



# Botnanger Anzeiger



Nr. 1 / 15. Jahrgang

Botnang, 4. Januar 2019

## Zahlreiche Feierlichkeiten zum runden Geburtstag Musikverein wird 100 Jahre

Der Musikalische Vereinigung Botnang (MVB) kann dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem besonderen Jubiläum finden übers Jahr zahlreiche Veranstaltungen statt.

Ist die 100-jährige Geschichte eines Musikvereins heute von Interesse? Gute Frage. Die Gründungsmitglieder sind bereits lange verstorben und den wenigsten noch bekannt, ebenso wie viele Dirigenten, Vorstände und Musiker, die sich engagiert haben. Vieles, was damals wichtig und neu war, gibt es heute nicht mehr. Doch ohne die Gründung der Musikalischen Vereinigung Botnang in dem vor 100 Jahren noch selbstständigen Botnang gäbe es viele heute selbstverständliche Angebote und Feste des Stadtteils nicht. Durch die Geschichte mit wechselnden Personen an der Spitze, mit sich verändernden Lebensumständen ist der Verein zu dem geworden, was er heute ist. Und dies ist durchaus ein Grund, einmal zu schauen, wie alles entstanden ist.

Fortsetzung auf Seite 2



Die Musikalische Vereinigung Botnang kann dieses Jahr ihr 100jähriges Bestehen feiern.

 **manuel becker**  
Elektroinstallationen

Gluckstrasse 3  
70195 Stuttgart

Tel. 0711 / **69 66 93**  
Fax 0711 / 6 99 35 96

info@m-becker-elektro.de  
www.m-becker-elektro.de

**C.AST:NETZWERKTECHNIK**

Computer • Server • Internet • Telefonanlagen • Schulungen

Gluckstrasse 6  
70195 Stuttgart

Tel. 0711 / 9 96 03 24  
Fax 0711 / 9 96 03 14

info@c-ast-netzwerktechnik.de  
www.c-ast-netzwerktechnik.de

**Tag & Nacht**  
**Kostenlose Rufnummer**  
**0800 / 9 76 51 41**

**Rohrreinigung Schneider**  
Franz-Schubert-Straße 24  
70195 Stuttgart  
Kompetent & Fair

**10 Prozent**  
**auf alle**  
**Reinigungsleistungen**

**www.textilreinigung-trieb.de**

**TEXTILREINIGUNG TRIEB**

Stuttgart-Mitte · Arnulf-Klett-Platz 3  
Stuttgart-Botnang · Beethovenstr. 12

**SEIT ÜBER 25 JAHREN IM DIENST FÜR PATIENTEN**



**Pflegedienst Stuttgart-West**

Qualifizierte Kranken- und Seniorenbetreuung und Alltagsmanagement.

Britta Tenhagen  
Förstlerstraße 18  
70195 Stuttgart

MITGLIED IM FACHBEREICH PFLEGE der Landeshauptstadt Stuttgart

**Ein gesundes neues Jahr!**

Für das neue Jahr 2019 wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen weiterhin das Beste: Wohlbefinden und Zufriedenheit.  
Ihr Team vom Pflegedienst Stuttgart-West

mail@pflegedienst-west.de www.pflegedienst-west.de 24h-Tel.: 0711/692790

**MEINE WÜNSCHE FÜR'S NEUE JAHR. BESTELL DIR, WAS DU BRAUCHST... Immer dieser Schreiner**

**Kopf.de - Tel 0711 658900**

**Garderoben**  
**Bücherregale**  
**Maßmöbel**  
**Reparaturarbeiten**  
**PARKETT**  
**Badmöbel**  
**Restaurationen**  
**Türen**

...und mehr,  
Abruf genügt!

Fortsetzung von Seite 1

1919 lag der verlustreiche Erste Weltkrieg noch nicht lange zurück. Wenige Monate nach der November-Revolution 1918, die zum unblutigen Sturz der Monarchie in Deutschland führte und zu einer Umwandlung in eine parlamentarische Republik, gründete eine Gruppe musikbegeisterter Männer am 9. Januar 1919 in Botnang ein Streichorchester. 1926 schloss sich diese Vereinigung die Blaskapelle Musikverein Eintracht Botnang an. Nun gab es sowohl ein Streich- als auch ein Blasorchester. Ohne die Möglichkeit, Musik aufzuzeichnen, war die Live-Musik der beiden Orchester viel gefragt. So spielten die Musiker bei vielen Hochzeiten, Tanzabenden und anderen Veranstaltungen auf. 1929 wurde das Blasorchester zur Feuerwehrmusik der Freiwilligen Feuerwehr Botnang bestellt.

Nach der kriegsbedingten Zwangspause zwischen 1939 bis 1945 war zunächst jegliche Vereinstätigkeit von den Besatzungsmächten verboten. Deswegen konnten die musikalischen Aktivitäten erst 1946 mit der Streichmusik und 1950 mit dem von Eugen Dittus geleiteten Blasorchester wieder aufgenommen werden.

1953 brachte sich der Verein aktiv in die Traditionsveranstaltung des Stadtteils, die „Botnanger Kirbe“, ein. Der Verein baute erstmals ein Festzelt auf, bewirtete es und

unterhielt die Gäste mit zünftiger Blasmusik. Im selben Jahr organisierte die MVB ebenfalls zum ersten Mal einen großen Laternenumzug, der heute vom Botnanger Bürgerverein organisiert und noch immer von den Bläsern der MVB angeführt wird.

Weil der Nachwuchs ausblieb, stellte das Streichorchester 1964 seine Proben ein. Als in diesem Jahr Heinz Hamm die Vereinsleitung übernahm, zählte der Verein 100 Mitglieder.

Eine Entscheidung von erheblicher Tragweite war die Gründung einer Jugendkapelle anlässlich des 50-jährigen Jubiläums 1969. Durch sie kamen junge Musikerinnen und Musiker in den Verein, von denen einige bis heute dabei geblieben sind und wichtige Aufgaben in der Vereinsführung übernommen haben.

Mit der Einweihung des Botnanger Bürgerhauses konnte der Verein 1974 diese Räumlichkeiten für Orchesterproben und für den Instrumentalunterricht der Schüler nutzen.

1975 hoben die Freiwillige Feuerwehr, der damalige Bezirksvorsteher Lehmann und die MVB eine Hocketse aus der Taufe, die zunächst in der Alten Stuttgarter Straße stattfand. Ab 1978 wurde dieses Fest schließlich als „Botnanger Straßenfest“ von der Arbeitsgemeinschaft der Botnanger Vereine organisiert und weitergeführt. Seit vergangenem Jahr heißt die Veranstaltung „Botnanger Kuckucksfest“. Es findet auf dem neuen Marktplatz in der Botnanger Ortsmitte am letzten Samstag vor den Sommerferien statt und wird vom Botnanger Bürgerverein organisiert. Für die

Unterhaltung und Bewirtung sorgt neben vielen anderen örtlichen Vereinen und Institutionen auch die Musikalische Vereinigung Botnang.

1980 gab Eugen Dittus als jahrzehntelanger musikalischer Leiter des Blasorchesters den Dirigentenstab an seinen Sohn Heinz Dittus weiter, der das Orchester 28 Jahre lang ehrenamtlich dirigierte. Diesen beiden Ausnahmemusikern hat der Verein und insbesondere das Blasorchester sehr viel zu verdanken.

Auch im Amt des Vorsitzenden gab es 1980 einen Wechsel. Auf Heinz Hamm folgte Roland Günther und ab 1983 führte Siegfried Braun 18 Jahre lang den Verein. Zuletzt übernahm Ulrich Groß 2001 dieses Amt, das er bis heute innehat.

1989 musste der Verein die „Botnanger Kirbe“ einstellen, weil der Aufwand in keinem Verhältnis mehr zum Ertrag stand.

Besondere Veranstaltungen in den 90er Jahren waren zum einen das Tunnelfest anlässlich der Einweihung des Straßentunnels vom Herder Platz bis zur Lindpaintnerstraße, bei dem das Blasorchester aufspielte und der Verein zusammen mit den Harmonikafreunden Botnang auf der Botnanger Seite die Bewirtung stemmte. Zum anderen gab das Blasorchester auf der IGA/Expo 93 in der Veranstaltungsmulde am Warthberg ein Konzert.

1994, anlässlich des 75. Vereinsjubiläums, gab die MVB ein Konzert in der Liederkranzhalle. Außerdem veranstaltete sie einen Tag der Blasmusik in der Turn- und Versammlungshalle, an dem sie, zusammen mit verschiedenen Gastkapellen, das Publikum unterhielt.

Um den Verein fit für die Zukunft zu machen, wurde die instrumentale Ausbildung der Jugendlichen in den 90er Jahren auf professionelle Beine gestellt. Seither unterrichten ausgebildete Lehrer oder Musikstudenten der Musikhochschule Stuttgart

Komplettlösungen

Malerei

Schreinerlei

Putz und Stuck

Holz- und Trockenbau

Das Handwerker-Haus

## HOFSTETTER



Das Handwerker-Haus

**HOFSTETTER**

MALEREI SCHREINEREI PUTZ STUCK  
HOLZ- UND TROCKENBAU



**Seit 142 Jahren  
sind wir für Sie am Werk.**

45 qualifizierte Fachmänner und Fachfrauen aus unserem Handwerker-Haus packen tatkräftig Ihre Um- und Ausbaurbeiten an. Sie stehen für den Namen Hofstetter und geben ihr Bestes, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Alte Stuttgarter Str. 80 · Stuttgart-Botnang · 0711 691079 · [www.hofstetter.net](http://www.hofstetter.net)



**Die MVB organisierte 1953 den ersten Laternenumzug. Bis heute begleiten die Musikerinnen und Musiker den Umzug musikalisch.**

die Schüler des Vereins. Um schon die Kleinsten für die Musik zu begeistern, wurde ab 2002 musikalische Früherziehung angeboten, zum Teil in Kooperation mit dem Haus der Familie. Blockflötenunterricht in Kleingruppen ist bis heute ein Selbstläufer. Beim Schülervorspiel im Frühjahr und an der Weihnachtsfeier können die Schüler zeigen, was sie gelernt haben. Auch das Dirigat der Jugendkapelle gab der Verein in professionelle Hände.

2003 wollte die MVB mit einem neuen Festformat einerseits die Botnanger Vereine und Organisationen zusammenbringen und andererseits ihre Gäste unterhalten. Mit viel Herzblut und Engagement wurde das „Botnanger Maifest“ geplant und organisiert. Neben einem musikalischen Frühschoppen und guter Bewirtung bot die MVB eine Plattform für Kinder und Jugendliche, auf der sie sich mit Tanz-, Gesangs- und Sportdarbietungen präsentieren konnten. Abends traten Mannschaften aus verschiedenen Vereinen in kleinen Wettspielen zur Unterhaltung der Gäste gegeneinander an. Gegen später gab es eine Party mit einer Liveband. Bis 2009 stemmte die MVB in zweijährigem Abstand vier Feste dieser Art.

Nachdem Heinz Dittus aus gesundheitlichen Gründen das Orchester nicht mehr dirigieren konnte, sprang Ulrich Groß 2008 für ihn ein. Im folgenden Jahr besetzte der Verein diese Stelle dann mit einem Studenten der Musikhochschule Stuttgart. Mit Christian Ruetz hat sich das Bläserorchester klanglich weiterentwickelt. 2010 veranstaltete der Verein im großen Saal des evangelischen Gemeindezentrums zum ersten Mal ein eigenes Konzert. Das Frühjahrskonzert im April oder Mai gehört inzwischen zum festen Bestandteil des Jahresprogramms.

Als die Straßenrad-Weltmeisterschaften 2007 in Stuttgart stattfanden, wurden Vereine gesucht, die die Zuschauer mit Speisen und Getränken versorgen. Die Harmonikafreunde und die MVB waren sofort dabei und verkauften, selbst wie die Weltmeister, Gegrilltes, bis die örtlichen Metzgereien schließlich restlos leergekauft waren.

Aus dieser erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Botnanger Musikvereinen entstand die Idee, ein gemeinsames Fest zu veranstalten. 2012 war es dann soweit. Der „Botnanger Herbst“ wurde organisiert und in der Turn- und Versammlungshalle gefeiert. Die Gäste strömten zum Fest und konnten sich über herbstliche Speisen und abwechslungsreiche Auftritte der Musikvereine sowie des „Sound of Botnang“ des Liederkranzes Botnang freuen. Gegen später gab es eine große Sause mit einer Liveband.

Als Familie Nehr vom Kleinen Stuttgarter 2010 die neue Bushalle an der Endhaltestelle fertiggestellt hatte, entstand die Idee einer Maishocketse in und um die Halle.



**Auch das Waldfest wird vom Musikverein seit Jahrzehnten einmal im Jahr bewirbt und dann natürlich auch musikalisch begleitet.**

Seitdem darf die MVB dort jedes Jahr am 1. Mai eine Hocketse veranstalten. An diesem Tag gehört die Halle ausnahmsweise nicht den Bussen, sondern den Gästen, Helfern und Musikern der MVB. Man trifft sich dort bei leckerem Schwarzbierbraten, Maultaschen und anderen Speisen mit netten Leuten und genießt fetzige Blasmusik. Ist das Wetter schlecht, wird einfach in der Halle gefeiert.

Aus der Blaskapelle hat sich ein kleiner Kreis von Musikern gebildet, der bei Geburtstagsständchen, internen eigenen Vereinsveranstaltungen oder bei Veranstaltungen der Botnanger Kirchengemeinden zur Unterhaltung aufspielt. Diese Musiker laden seit 2015 immer wieder zur „Wirtschaftsmusik“ ins Intus ein, wo sie inzwischen einen beachtlichen Fanclub begrüßen können. An diesem musikalischen Abend stoßen auch befreundete Musiker dazu, die mitspielen oder selbst in kleinen Gruppen auftreten.

Selbst an Heiligabend wird seit Jahren Musik gemacht. Eine Bläsergruppe spielt zwischen 14 und 16 Uhr an verschiedenen Orten weihnachtliche Weisen. Dann treffen sich die Anwohner auf der Straße, häufig mit einem Gläschen Sekt, einem Glühwein und selbstgemachtem Weihnachtsgebäck, und erfreuen sich an dem musikalischen Besuch.

Über die Homepage des Vereins finden immer wieder neue Musiker den Weg zur MVB. Oft sind es Studenten, die in ihren heimatlichen Vereinen ausgebildet wurden und in der Fremde musikalischen Anschluss suchen. Da der Verein für jeden offen ist und Musik sowieso keine Grenzen

kennt, freut sich das Bläserorchester nicht nur über musikalische Unterstützung aus dem Oberschwäbischen, sondern auch aus Frankreich, Namibia und Südafrika.

Nach Christian Ruetz folgte 2012 Otto Paping als Dirigent des Orchesters. Mit seinem Gespür für klangliche Ausgewogenheit setzte er neue musikalische Impulse. Trotz G8, Handy und PC ist es ihm gelungen, viele Jugendliche für das Zusammenspiel in der Jugendkapelle des Vereins zu begeistern. Während seines Auslandsemesters 2014 bis 2015 wurde er von Anselm Schmidt vertreten.

Seit 14. September 2018 hat Daniel Müller das Dirigat des Bläserorchesters und der Jugendkapelle übernommen. Schon die ersten Proben haben gezeigt, dass die Musiker in der Wahl des noch jungen Musikstudenten ein glückliches Händchen bewiesen haben. Es spricht alles dafür, dass auch der neue Dirigent den Verein musikalisch wieder ein Stück voranbringen wird.

Der Verein ist gewillt, auf die immer wieder neuen Herausforderungen einer sich verändernden Welt zu reagieren und Wege zu finden, damit die Blasmusik auch noch in vielen Jahren eine musikalische Heimat in Botnang hat und auch die Gemütlichkeit nicht verloren geht. Denn wenn sich die Musiker nach der Probe freitags zu einem kühlen Getränk im Intus zusammensetzen, viele der anderen Gäste kennen und grüßen, ist es vielleicht ein bisschen so, wie es vor 100 Jahren war: Man lebt in einer liebenswerten dörflichen Gemeinschaft mit einem funktionierenden sozialen Umfeld - und das im 21. Jahrhundert mitten in der Großstadt.

Fotos: MVB